

Russland so nah

Hört man zum ersten Mal den Markennamen Poljot-International, ist man geneigt, dahinter ein russisches Unternehmen zu vermuten. Die Überraschung darüber, dass es sich um Uhren mit einer stark deutschen Prägung handelt, ist daher groß.

DAS JAHR 2007 STEHT BEI DER POLJOT-V GMBH ganz im Zeichen eines kleinen Firmenjubiläums. 1992 wurde das Unternehmen in Kahl am Main gegründet. Inzwischen wurde die Heimat nach Alzenau verlegt. Seit jenem Jahr werden die Uhren der Marke Poljot, der ersten Moskauer Uhrenfabrik, sowohl in Deutschland als auch auf dem europäischen Markt angeboten.

1995 wurde die eigene Marke „Poljot-International“ registriert und eine Manufaktur aufgebaut, in der die Entwicklung des Designs, die Konstruktion und die Montage der Uhren sowie die Servicearbeiten für Deutschland durchgeführt werden. Bereits in kurzer Zeit

Das Grundmodell Basilika steht bei den Kunden hoch im Kurs



finden die Zeitmesser in der Branche Beachtung und entwickeln sich zu einem Geheimtipp. Drei Jahre nach der Einführung der Marke erscheint 1998 die erste Poljot-International Uhrenkollektion mit Schweizer ETA-Werken. Inzwischen werden aber Poljot-Uhrwerke in die Zeitmesser eingebaut. Und trotzdem liegen die Uhren im Preissegment unterhalb von 1 000 EUR. Freunde mechanischer Uhren kommen bei Poljot-International also voll auf ihre Kosten. Und erwerben mit dem Kauf auch noch einen Hauch russischer Lebensart.

sh/rh

Poljot-V Uhrenvertriebsges. mbH, Alzenau, www.poljot-international.com